**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 40

Rubrik: Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.07.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



folgende Bauprojekte, teil= weise unter Bedingungen, er= teilt: 1. Gebr. Lechner, Auto-

remise Lettenholzstraße Nr. 14, 3. 2; 2. H. B. Schibli, Magazinanbau und Abänderung des genehmigten Umbaues Birmensdorferstraße 273, 3. 3; 3. B. Laskowski und M. Bleiberg, Umbau Josefstraße 81, 3 5; 4. Stadt Jürich, Anlagegebäude Am Biadukt/Josefstraße, 3. 5;

5. J. Stradinger, Dachstockumbau Josefstraße Nr. 154, 3. 5; 6. A. Welti-Furrer A.-G., Wagenschuppen Hardstraße 225, 3. 5; 7. Dr. med. D. Haymann, Einfriedung Clausiusstraße/Halbeneggstelg Nr. 7, 3. 6; 8. M. Heighen, Einfriedung Scheuchzerstraße/Ottikerstraße 24, 3. 6; 9. A. Weinmann, Einfamilienhauß Hablaubstelg 9, 3. 6; 10. J. Eckert, Dachausbau Forchstraße 33, 3. 7; 11. H. Städelt Mater, Hühnerhaußanbau und ellmbau Zürichbergstraße Nr. 231, 3. 7; 12. H. Hurbau Zürichbergstraße Nr. 231, 3. 7; 12. H. Hurbauschussensen Mebelbachstraße 4, 3. 8; 13. E. Wanner, Autoremise und Offenhaltung des Borgartengebietes Gasestraße 5, 3. 8 straße 5, 3. 8.

Burderifch-tantonale Bautredite. Der Regierungs: rat verlangt vom Kantonsrate Kredite von 160,000 Fr.

Unseren werten Mitarbeitern, Abonnenten und Inserenten entbieten wir zum Jahreswechsel unsere

# herzlichsten Glückwünsche.

Zürich und Rüschlikon.

Senn-Holdinghausen Erben Fachblätter-Verlag.

für ein Angestelltenwohnhaus mit 9 Wohnungen in Rheinau und 120,000 Fr. für die Erweiterung des Werkstattgebäudes der kantonalen Straf: anftalt in Regensdorf. Noch vier Angestellte der Anftalt Rheinau wohnen in entfernten Gemeinden und teils in anderen Kantonen, andere beabsichtigen die Gründung eines eigenen Hausstandes, sobald sie Wohnungen finden. Mit der Erstellung von einer Zwei-, vier Dreiund vier Vierzimmerwohnungen glaubt man dem Bedürfnis auf längere Zeit genügen zu können. In der Strafanftalt in Regensdorf fehlen zumteil die erforderlichen Lagerraume für Rohmaterialien, Balb- und Fertigfabrifate. Seit dem Bezuge der Strafanftalt im Jahre 1901 find in verschiedenen Gewerbebeirieben, g. B. in der Schreinerei, Kuferei, Buchbinderei, Buchdruckerei und Rokosweberet, die maschinellen Einrichtungen stark vermehrt worden, wodurch auch größere Lager an Roh-materialien notwendig wurden. Die Insassen der Anstalt werden teils in den Arbeitszellen, Arbeitsfälen und Werkstätten, teils in dem ausgedehnten landwirtschaftlichen Gutbetriebe beschäftigt. Durch die jest notwendige Aufstapelung genannter Waren in den Zellengängen geben die übersicht und die Möglichkeit der Kontrolle der Straflinge von der Zentralhalle aus, also gerade die wesent-lichen Vorteile des panoptischen Systems, nach welchem die Strafanstalt gebaut ift, verloren, oder werden doch start beeinträchtigt, und die zielsichere Aberwachung der Anstaltsinsassen wird erschwert. Es bleibe nichts anderes übrig, als durch einen Neubau in der Nähe der Arbeitszellen und Arbeitsfäle die notwendigen Magazinräume zu schaffen. Durch Verwendung von Anstaltsinsaffen für die Ausgrabungs-, Fundamentierungs-, Schreiner-, Dachdecker- und Zimmerarbeiten könne die Kostensumme wahrscheinlich etwas reduziert werden; doch hänge das Maß der Reduktion vom Gefangenenbeftande und den Berwendungsmöglichkeiten ab, und laffe sich nicht voraus: beftimmen.

Wasserversorgung Oberrieden (Zürichsee). Die Gemeindeversammlung bewilligte 2000 Fr. für Vorstudien für die Verbesserung der Wasserversorgung.

Banliches aus Mellen (Zürichsee). Die Gemeindeversammlung genehmigte den Antrag der Primarschulpslege auf Erteilung eines Kredites von 10,000 Fr. für den Einbau einer Abwartwohnung im Schulhaus Feldmeilen.

Baswert Langenthal. Der Große Gemeinderat be nilligte einen Kredit von 85,000 Fr. für die Erweiterung des Gasnehes nach dem Dorfe Lohwil. Das 1909 erftellte Gaswerk Langenthal ift für eine Ferngasversorgung durchaus leistungsfähig, weil bei seiner Erstellung darauf Rücksicht genommen wurde, früher oder später den Anschluß weiterer Gemeinden der Umgebung zu ermöglichen. Es ist eingerichtet für eine tägliche Abgabe von 2000 m³, der gegenwärtige Berbrauch beträgt bloß 750 m³. Die Kaliber der projektierten Rohrleitungen — insgefamt muffen 4320 m Leitungen erstellt werden - find so berechnet, daß sie für den mutmaßlichen Konsum für heute und die nächsten Jahrzehnte genügen. In Logwil haben sich bis heute bei einer Einwohnerzahl von 1600 Personen 100 Abonnenten gemeldet. Ein Vertrag mit Logwil regelt das gegenseitige Rechtsverhältnis. Die Vertragsbauer beträgt 25 Jahre. Während dieser Zeit garantiert Logwil ben zur Verzinsung und Amortisation der Anlagekoften not: wendigen jährlichen Mindestverbrauch von 24,000 m3 Gas.

Wohnungsbau in Luzern. (Aus den Berhandlungen des Stadtrates.) Der Kat beschließt mit Kücksicht auf den immer noch bestehenden Mangel an Kleinwohnungen grundsählich die Subventionierung der

Wohnbauprojekte der Allgemeinen Baugenofenschaft der Stadt Luzern, der Baugenoffenschaft Rellerhof A. G., der Firma Vallaster & Cie. und der Baugenoffenschaft Obergrund. An den Reglerungszat wird das Gesuch gestellt, sich bei der Subventionie-

rung angemessen zu beteiligen.

Bauliches aus Luzern. Wohl eine ber älteften Fremden Benfionen in Luzern ift nunmehr abgetragen worden, und an deren Stelle treten Privat-Wohnungen: es ist dies die frühere Bension Pfysser an der Zinggentorstraße, welche nach Errichtung bes "Hotel National" durch die Familie Pfyffer vermietet wurde. Eine Reihe von Jahren führte diese Benfion Fel. Peger allsettig mustergültig, ebenso nachher, d. h. bis vor zirka einem Jahr, die Familie Blenz. Das ganze, hinter der englischen Rirche gelegene Grundftuck erwarb herr Baumeifter Bau. mann (Firma Baumann & Stieffenhofer), und es ift auf der öftlichen, bisher unbebauten Balfte des Areals bereits ein fehr hübsches Wohnhaus errichtet worden, bas auf nächsten September bezogen werden foll. Gegenwärtig ift das alte Penfionsgebäude dem Erdboden gleich gemacht, und es wird mit dem Anbau an den öftlichen Flügel begonnen, so daß dort ein Doppelwohnhaus entsteht, das der ganzen Nachbarschaft zur Zierde gereicht. Gleichzeitig wird die Zinggentorftraße nunmehr durchweg auf gleiche Breite erstellt, was bei dem auch dort stels zunehmenden Autoverkehr sehr zu begrüßen ist.

Wasserversorgung Stein am Rhein. Wie dem Stadtrat aus Karlsruhe berichtet wurde, ist das Urteil des Bezirksrates Konstanz in Sachen Wassersaffung im "Himmelreich", Gemarkung Dehningen, bestätigt worden. Der Rekurs der Müllereibesitzer, die sich in ihren Rechten beeinträchtigt glaubten, wurde abgewiesen und das vorinstanzliche Urteil rechtsgültig erklärt. Damit kann nun mit der Wasserssifung begonnen werden und es dürste dies Gelegenheit zur Beschäftigung der Arbeitslosen bieten. Der von der Gemeinde hiefür bewilligte Kredit beträgt 36,000 Fr.

Die Frage der Wasserversorgung von Widnau und Diepoldsan (St. Gallen) ist nun soweit abgeklärt, daß der Gemeinderat von Diepoldsau dieselbe einer außerordentlichen Gemeindeversammlung unterbreiten wird. Auch in Widnau sei man bereit, der Frage rasch näher

zu treten.

Wasserversorgung Arbon. Nachdem sich durch mehrsache Wasseruntersuchungen ergeben hat, daß die Seewasserleitung teilweise desekt ist und die bisherigen Reparaturen nicht den gewünschten Erfolg ausweisen kroh verhältnismäßig großer Auslagen, hat die Ortsverwaltung beschlossen, sobald wie möglich die ganze Seeleitung durch eine neue zu ersehen. Um eventuell einen baldigen Seewassertisstand hiesür zu benuzen, muß der Aredit nachgesucht werden, bevor definitive Offerten vorliegen. Die Kosten dürsten sich auf rund 70,000 Fr. belausen. Die Urnenabstimmung für diese Arediterteilung ist auf den 17. Januar 1926 vorgesehen.

## Ban einer neuen Kantonsschule in Winterthur.

Die Beisung des Regierungsrates lautet: In der Bolksabstimmung vom 4. Mai 1919 wurde das Gesethett. die Zuteilung der früheren Bororte an die Stadt Binterthur angenommen und damit die Berstaatlichung der bisher von der Stadt gesührten höheren Lehranstalten beschlossen. Schon 7 Jahre früher war der Uebergang dieser Schulen an den Staat ins Auge gesaßt, damals aber von den Stimmberechtigten verworfen worden.